

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 14. Juni 2019
per Fax oder E-Mail an.

Betreuungsbehörde der Stadt Kassel

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 5010
Telefax 0561 787 5083
betreuungsbehoerde@kassel.de
roger.mueller@kassel.de

Tagungsbeitrag

Der Beitrag beträgt 25,-€
Wir bitten um Überweisung auf das Konto
der Stadtkasse Kassel,
IBAN: DE16520503530000011099
BIC: HELADEF1KAS
bei der Kasseler Sparkasse
Verwendungszweck:
Tagung Betreuungsbehörde Kd. Nr. 5500056
Barzahlung am Tagungstag ist möglich.

Anfahrt

mit der Bahn:
ICE Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe
von dort alle Straßenbahnlinien (außer Linie 7)
Richtung Innenstadt
Haltestelle Rathaus

mit dem Auto:

BAB Abfahrt Kassel, Richtung Innenstadt
gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus

Fax-Anwort

Betreuungsbehörde der Stadt Kassel

An dem Betreuungsgerichtstag
am 25.6.2019
nehme/n ich/wir
mit _____ Person/en teil.

Die Tagungsgebühr von
25,- € pro Teilnehmer
werde ich

überweisen
(Verwendungszweck beachten)

bar am 25. Juni 2019 zahlen

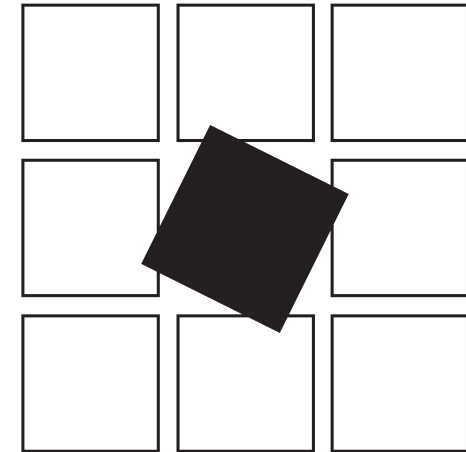
Name, Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Telefon

Unterschrift



Reformen, Reformen...

Betreuungsgerichtstag Mitte

Einladung zur Tagung am
Dienstag, den 25. Juni 2019
im Bürgersaal des Kasseler Rathauses



BGT
Betreuungsgerichtstag e.V.

Reformen, Reformen...

Die diesjährige Tagung gibt einen Zwischenbericht zu den aktuellen Reformbestrebungen im Betreuungsrecht bzw. zu solchen, die Auswirkungen darauf haben werden.

- Das BMJV arbeitet in vier interdisziplinär besetzten Arbeitsgruppen an Änderungen (Verbesserungen?) des Betreuungsrechtes. Ein Regierungsentwurf zur Erhöhung der Vergütung der beruflichen Betreuerinnen und Betreuer liegt bereits vor.
- Die Reform des Vormundschaftsrechts für Kinder und Jugendliche wird durch die Änderungen im BGB Auswirkungen auf das Betreuungsrecht haben.
- Das Bundesteilhabegesetz tritt mit gravierenden Änderungen zum 1. Jan. 2020 in Kraft. Es hat erhebliche Auswirkungen für Sozialleistungsträger, Leistungserbringer und Betroffene, aber auch auf die Arbeit der Betreuerinnen und Betreuer. In diesem Zusammenhang wird auch die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) vorgestellt.

Programm

08.30 Uhr

Anmeldung

09.30 Uhr

Eröffnung | Grußworte

Ute Pähns
Leiterin des Sozialamtes
Stadt Kassel

Rüdiger Holtmann
Weiterer aufsichtsführender
Richter beim Amtsgericht/
Betreuungsgericht Kassel

Helga Steen-Helms
Referentin
Hessisches Ministerium für
Soziales und Integration
Überörtliche Betreuungsbehörde

10.00 Uhr

**Der Diskussionsprozess zur
Reform des Betreuungsrechts –
ein Zwischenbericht**

Frau Sabine Normann-Scheerer
Richterin am AG, Referentin im
Referat „Betreuungsrecht“ im
BMJV

10.45 Uhr

**Aktuelle Entwicklungen bei den
Rahmenbedingungen der
beruflichen Betreuung**

Peter Winterstein
Vorsitzender des BGT e.V.

Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

Kaffeepause

11.30 Uhr

**Die Auswirkungen der Reform
des Vormundschaftsrechts auf
das Betreuungsrecht**

Prof. Dr. Volker Lipp
Universität Göttingen
stellv. Vorsitzender des BGT

Mittagspause

14.00 Uhr

**Das Bundesteilhabegesetz
(BTHG)**

aus Sicht – der Betreuer
Rainer Sobota – Berufsbetreuer
und Vertreter des BdB

aus Sicht des Kostenträgers:
Angela Mall
Sozialmanagerin
Landeswohlfahrtsverband
Hessen (LWV)

aus Sicht eines Anbieters von
ambulanter und stationärer
Eingliederungshilfe – Rolf Reyher
Geschäftsführer des
Ludwig-Noll-Verein Kassel

aus Sicht der EUTB (ergänzende
unabhängige Teilhabeberatung)
Uwe Frevert
Geschäftsführer des SliN e.V.
(Selbstbestimmt leben in
Nordhessen), Kassel

Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

16.00 Uhr

Ende